



Interaktives Theater zum
Thema Loverboys
für Schulen und Jugendhäuser

**Jetzt als ONLINE-
Veranstaltung!**

GETÄUSCHT!

INTENTION

Das Stück macht auf das Phänomen Loverboys aufmerksam. Es beugt vor, dass junge Mädchen Opfer von Loverboys werden. Es stellt Beratungsstellen und Hilfsangebote vor.

ERLÄUTERUNGEN

Loverboys sind junge Männer, die als verdeckte Zuhälter arbeiten. Ihre Strategie ist, sich mit Mädchen und jungen Frauen zwischen 11-17 Jahren anzufreunden. Oft sind sie der erste Freund, mit dem das Mädchen eine sexuelle Beziehung hat. Wenn der Loverboy schließlich sein wahres Gesicht zeigt, ist es für das Mädchen sehr schwer, sich aus seinen Fängen zu befreien, denn er arbeitet mit Drohungen und hat sie im Vorfeld von ihrem sozialen Umfeld isoliert. Mädchen aller gesellschaftlichen Schichten sind gefährdet, auf einen Loverboy hereinzufallen.

INHALT DES STÜCKS

Hannah lernt Jannick auf Facebook kennen. Er ist ein paar Jahre älter als sie und total lieb. Sie chatten und verabreden sich. Jannick kann Hannah alles geben, was sie gerade braucht. Er hört ihr zu und ist zärtlich. Er versteht sie mit ihrem Ärger über ihre Mutter und ist immer für sie da. Hannah und Jannick verbringen immer mehr Zeit miteinander. Hannah legt sich mit ihrer Mutter an und streitet mit ihrer Freundin Lea. In der Schule taucht sie immer seltener auf. Dann bekommt Jannick „Probleme“ und Hannah soll ihm helfen. Er braucht dringend Geld und er kennt jemanden, der würde viel Geld dafür bezahlen, wenn Hannah einmal mit ihm schlafen würde... Hannah will das eigentlich nicht, tut es aber dann doch, um Jannick zu helfen...

INTERAKTION UND LERNFELD

Die Schülerinnen versuchen herauszufinden, wie sie selbst reagieren würden in der Rolle von Hannah oder als ihre Freundin Lea. Gemeinsam mit der Moderatorin entwickeln sie Lösungsvorschläge und probieren diese im Zusammenspiel mit den Schauspieler*innen aus.

Wenn das Phänomen „Loverboys“ bekannt ist, können die Betroffenen, Angehörigen und der Freundeskreis die Situation schneller erkennen und angemessen reagieren. Je früher das Phänomen erkannt wird, desto größer sind die Chancen, dass sich das betroffene Mädchen rechtzeitig aus der Beziehung lösen kann.

ORGANISATORISCHES

Die Veranstaltungen finden via Zoom oder eine andere Videochat-Plattform statt. Inszene kann einen Zoom-Account zur Verfügung stellen. Die Teilnehmenden melden sich im Vorfeld via E-Mail an und bekommen dann den Zugangscode zugeschickt. Das Programm kann von Schulen, Jugendhäusern und anderen pädagogischen Einrichtungen gebucht werden. Die Aufführung ist nur für Mädchen. Dauer: ca. 90 min

Forumtheater inszene e.V.
Am Hofgarten 3
53809 Ruppichteroth

Ansprechpartnerin: Tanja Wagener
Tel: 02247 / 900400
info@forumtheater-inszene.de



forum
theater **in**szene

www.forumtheater-inszene.de